

Die Verschwörung von Gareth

- Mokel, Sohn des Mugolosch (Zwerg – Dennis D.)
- Raluf (Fjarninger – Sascha V.)
- Nuriel A. Salafejev (Halbelfischer Scharlatan – Christian Z.)

Zeitraum: Rahja 999 - Rondra 1000 BF

Ort: Gareth

Meisterpersonen: Dexter Nemrod, Galotta, Cuanu, Raidri, Hal, Brin, Emer, Answin, Herzog von Tobrien und viele andere + der Barde Odilbert

16.Rahja

Ankunft in Gareth. Die Helden (Raluf, Mokel, Nuriel) und der Barde Odilbert treffen sich im Wirtshaus „Rotfuchs“ und melden sich dann geschlossen bei Hitta vom Berg für das Turnier in Gareth an. Nuriel meldet sich für das Bogenschießen an. Raluf in Zweihänder und Speerwurf und Mokel in der Disziplin Hieb Waffen. Raluf hat eine Urkunde von Aldare von Donnerbach, der ihn ermächtigt, in allen Disziplinen für Donnerbach zu streiten.

20.Rahja

Die Helden beziehen ihre Zelte auf dem Turnierplatz. Odilbert verabschiedet sich, weil er noch Inspiration für ein Lied braucht. Odilbert will um den Titel des Bardenkönig kämpfen und sucht überall Ideen für sein Lied.

30.Rahja

Borongeweihte tragen den toten Odilbert ins Lager, weil es sein letzter Wille war, Mokel zu treffen. Die Helden erhalten einen Fetzen Pergament mit Wirren Worten darauf = Rabe, Mord . Der Torweibel Stane Bokkel hat den Toten auf dem Weg nach Hause gefunden (sein Vetter hat Kontakte zur Garether Unterwelt) und gibt den Helden bereitwillig Auskunft.

Tage des Namenlosen

Die Helden besuchen die Unterstadt, doch durch die Nähe zur Dämonenbrache erleben sie seltsames bis unheimliches (ein Arm der Helden löst sich auf und wird zu Schnee). Die Helden kehren in ihr Zelt zurück und verlassen es bis zum 1. Praios nicht mehr.

1000 BF

01.Praios

Die Helden nehmen am Gottesdienst und an der großen Parade (der Kaiser sitzt auf der Tribüne) durch die Garether Altstadt teil. Erste Ermittlungen: Nochmalige Befragung des Torweibels Stane Bokkel, Besuch des Tatorts in der Unterstadt. Mokel wird von einer Gruppe Schlägern angegriffen (nachdem er beim „Hütchenspiel“ gewonnen hat) und kann sich erfolgreich gegen die licht scheuen Gesellen wehren. Befragung des Wirts (Unterkunft Odilbert) und dem Vetter von Stane Bokkel. Mokel nimmt die Sachen von Odilbert mit.

Am Abend findet der Eröffnungsball statt und Nuriel schreibt einen Brief an den Kaiser, der aber

von Answin abgefangen wird. Answin weiß über die Absichten der Helden Bescheid und weiß, dass er vorsichtig sein muss. Answin lässt seinen Leibmagier holen. Nuriel kann ein Gespräch zwischen Herzog von Ehrenstein und dessen Knappen belauschen. Das Gesprächsthema kann erahnt werden: Es soll ein bestelltes Gift vom Alchimisten abgeholt werden. Nuriel erkennt zwischen den Turnierzelten die Borbaradianerin Azaril Scharlachkraut wieder. Sie ist als Geliebte eines Gareth Barons bei dem Turnier. Nuriel kann die Borbaradianerin Azaril in ihrem Zelt stellen und töten. Doch die zufällig anwesende Gräfin Quellentanz kann Azaril wieder ins Leben zurück holen.

02.Praios

Im Wirtshaus „Rotfuchs“ kann Nuriel ein Gespräch zwischen Answin und dem Schreiberling des Aventurischen Boten Ugo Korninger mithören (es geht um den Posten des Chefredakteurs und einer neuen Aufmachung des Boten – mit dem neuen Datum: Answin 1)

Im Bogenschießen kann Nuriel den 1.Platz im Langbogen und den 2. Platz im Kurzbogen gewinnen. Nuriel schreibt sich noch in den Bardenwettbewerb ein (für Odilbert)

03.Praios

Raluf kann im Speerwurf gegen Raidri gewinnen und damit den 1.Platz sichern. Es ist unglaublich, der große Schwertkönig verliert im Speerwurf. Festbankett im Schloss. Die Helden dürfen beim Kaiser speisen und werden Ihm Vorge stellt. Cuanu fordert vor allen Teilnehmern, dass eine Albernische Spezialität beim Schlussbankett serviert wird.

04.Praios

Azaril verübt ein Attentat auf Nuriel und kann erfolgreich (Dank ihrer guten Beziehungen im Adel) entkommen. Raidri gewinnt gegen Linnart von Hartweil sein 91. Duell. Von Hartweil wird schwer getroffen und muss sich aus dem Turnier zurück ziehen. Raluf siegt gegen Raidri – ein historischer Moment – im Zweihandkampf. Raluf wird in dieser Diziplin erster. Im Einhandkampf scheidet er gegen Ungolf vom Berg aus.

05.Praios

Raluf scheidet in Hiebaffen gegen Cuanu ui Bennain aus (durch einen 30 TP(a) – Hieb). Weil im anderen Halbfinalkampf Mokel und sein Widersacher Odilon aus der Mark disqualifiziert werden, gewinnt Cuanu vor Raluf diese Diziplin. Mokel und Nuriel haben durch hohe Wetteinsätze viel Gold verloren. Raluf bemerkt, dass irgend etwas mit Raidri nicht stimmt (blutunterlaufene Augen, isst Fliegen). Der „falsche“ Raidri war ein Plan des geldgierigen Magier Xeraan, um durch die Turniersiege seines Gestaltenwandlers an die Preise zu kommen. Doch als er merkt, das sein Gestaltenwandler fehlerhaft ist, zieht er ihn zurück, um unerkant zu bleiben. Brisant wird die Situation, dass der echte Schwertkönig ebenfalls beim Turnier auftaucht (wurde von Xeraan vorher in die Dämonenbrache gelockt).Der echte Raidri lässt sich bei seiner Ankunft alles erklären und informiert darüber die Turniermarschallin.

06.Praios

Das Wagenrennen in der Arena kann Raidri Conchobair für sich entscheiden. Die Tjoste kann die Königin der Amazonen Yppolitta gewinnen. Nuriel besiegt in einer knappen Entscheidung den elfischen Barden Oiodin. Nuriel lehnt aber eine Anstellung beim Hof ab. Nuriel und Mokel

besuchen Ugo Korninger und versuchen Informationen aus ihm herauszubekommen. Nuriel findet den Knappen des Herzogs von Tobrien tot im Zelt des Herzogs, doch er wird durch die plötzliche Anwesenheit des Herzogs und seiner Gefährten gestört. Die Leute des Herzogs lassen den Knappen verschwinden.

07.Praios

Beim Buhurt siegt der Schwertkönig. Nach dem Schlussgottesdienst werden die Preise überreicht. Die Helden treffen sich mit Dexter Nemrod und berichten ihm über die Gefahr eines Anschlages auf das Kaiserhaus. Dexter Nemrod hat bereits eigene Untersuchungen angestellt und die Informationen der Helden fehlten noch. Kurz vor dem Bankett informiert er den Prinzen. Der Kaiser war zu beschäftigt, um dem Großinquisitor zuzuhören. Der Prinz und Dexter Nemrod entwerfen eine List, den Rabenmund zu überführen.

Brin steht beim Bankett auf, ohne von seinem Fisch gekostet zu haben und fordert Answin auf seinen Fisch zu probieren. Answin weigert sich und gerät außer sich. Der Hofmagier und weitere Magier prüfen den Fisch – der Fisch ist vergiftet. Answin wird von der Garde abgeführt.

08.Praios

Dexter Nemrod hat dem Kaiser berichtet, wie wertvoll die Informationen der Helden waren. Dadurch konnte der Anschlag verhindert werden. Nach der Trauung zwischen Emer und Brin ruft der Kaiser die Helden zu sich und schlägt sie zu **Rittern des Reiches** (Auszeichnung)

28.Rondra

Letzte Sitzung (von insgesamt 15) des Reichsgerichtes in Gareth. Reichsrichterin von Falkenstein spricht Answin von Rabenmund von allen Anklagepunkten frei. Die Aussagen der Helden werden als unglaubwürdig angesehen (als Emporkömmlinge des Kaisers) und außerdem gibt es keinerlei Beweise, die zu Answin führen. Viele Zeugenaussagen können nur Indizien liefern und andere Sprechen sich komplett für Answin aus. Nachdem Urteil einlässt der Kaiser Answin trotzdem aus all seinen Ämtern und verbannt ihn auf seine Stammburg Rabenmund in Darpatien.

Anfang Efferd

Raluf Reist nach Donnerbach, um über seine Erfolge auf dem Garether Turnier zu berichten. Er bekommt von Aldare ein Lehen angeboten. Raluf nimmt das Angebot an und reist zu seinem Lehen: Gut Orkentruz und kehrt dem Abenteuerleben den Rücken zu.

Nuriel hat sich auf einen Aufruf des Kaisers auf ein Lehen beworben und wird Baron von Heidlingen (Tobrien). Nuriel holt seine Familie später nach.

Mokel nimmt kein Lehen an, behält jedoch seinen Titel als Reichsritter. Er bleibt erstmal in Gareth um beim jungen Thorn Eisinger einiges über das Schmieden zu lernen.